

Republik Brasilien.

Stand der auswärtigen Schuld am 31.12. 1911:

4 $\frac{1}{2}$ %	Anleihe von 1883	£	3 044 700
4 $\frac{1}{2}$ %	„ „ 1888	„	4 553 400
4%	„ „ 1889	„	18 021 300
5%	„ „ 1895	„	7 165 500
5%	Fund.-Anl. „ 1898	„	8 592 180
4%	Rescission Bonds	„	13 775 040
5%	Anleihe von 1907	„	2 817 500
5%	Rio de Janeiro Hafen-Anleihe	„	8 092 200
4%	Anleihe von 1910	„	9 941 300
4%	Rio de Janeiro Hafen 2. Anleihe von 1911	„	4 500 000
4%	Anleihe von 1911 (Ceará Railway)	„	2 400 000

Sa. £ 82 903 120

5%	Eisenbahn-Anleihe von 1908 (Itapura-Corumba) frs.	100 000 000
5%	Pernambuco Hafen-Anleihe von 1909	„ 40 000 000
4%	Govaz Railway Construction	„ 100 000 000
4%	Bahia Railway System Construction	„ 60 000 000

Sa. frs. 300 000 000

		Gold	Papier
Abrechnung pro 1908:	Einnahmen \$	88 809 566	273 655 618
	Ausgaben „	61 215 253	376 749 140
„ „ 1909:	Einnahmen „	92 587 211	286 199 065
	Ausgaben „	80 150 210	371 173 148
„ „ 1910:	Einnahmen „	112 915 763	329 047 015
	Ausgaben „	101 035 202	438 211 466
Budget 1910:	Einnahmen „	84 940 527	299 588 400
	Ausgaben „	53 628 371	349 455 469
„ 1911:	Einnahmen „	85 048 526	299 908 400
	Ausgaben „	65 004 059	394 108 258
„ 1912:	Einnahmen „	92 195 610	312 627 500
	Ausgaben „	76 159 378	418 871 451
„ 1913:	Einnahmen „	132 112 885	371 107 000
	Ausgaben „	86 544 721	480 383 400
„ 1914:	Einnahmen „	130 219 000	367 511 000
	Ausgaben „	95 469 000	435 773 000

5% Fundierungs-Anleihe von 1898 im Höchstbetrage von £ 10 000 000, in Stücken à £ 20 100, 500, 1000. Zs. vierteljährlich: 1. Jan., 1. April, 1. Juli, 1. Okt. Tilg.: Die Oblig. werden durch einen Amortisations-F. von jährl. $\frac{1}{2}$ % und Zs.-Zuwachs zurückgez. werden und zwar halbj. entweder durch Ankauf von Oblig., wenn der Kurs unter pari, oder durch Ziehungen, wenn der Kurs pari oder über pari steht. Die Einlösung der Oblig. vermittelst des Tilg.-F. wird nach Ablauf von 10 Jahren, vom 30. Juni 1901 ab gerechnet, beginnen, die Regierung behält sich jedoch das Recht vor, die Anleihe jederzeit al pari zurückzuzahlen. Die Zahlung der Zs. geschieht in London in Pfund Sterling, in Hamburg zum Tageskurse für London. Sicherheit: Die Oblig. der Fundierungsanleihe werden sichergestellt durch die Zolleinnahmen der Stadt Rio de Janeiro und werden auf diese Zolleinnahmen das erste Anrecht haben; ausserdem werden die Oblig. durch die Zolleinnahmen anderer Häfen Brasiliens sichergestellt werden, falls die Zölle der Stadt Rio de Janeiro sich zu irgend welcher Zeit als unzureichend erweisen sollten. Kurs in London 1904: Höchster Kurs 104.75%, niedrigster 99%; 1905: Höchster 106%, niedrigster 101.75%; 1906: Höchster 106.50%, niedrigster: 101.50%; 1907: Höchster 106%, niedrigster 99 $\frac{7}{8}$ %; 1908: Höchster 105%, niedrigster 100 $\frac{7}{8}$ %; 1909: Höchster 106%, niedrigster 102%; 1910: Höchster 105%, niedrigster 101 $\frac{3}{8}$ %; 1911: Höchster 105 $\frac{1}{4}$ %, niedrigster 102 $\frac{3}{4}$ %; 1912: Höchster 105 $\frac{1}{2}$ %, niedrigster 99%; 1913: Höchster 104%, niedrigster 99%.

4 $\frac{1}{2}$ % Brasilianische Anleihe von 1888. £ 6 297 300 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Die Cps. per 1./10. 1898 bis 1./4. 1901 inkl. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1898 bezahlt; Cps. per 1./10. 1901 u. folg. wurden wieder bar bezahlt. Tilg.: Vom 1./10. 1889 ab durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. 1%. Nach dem Fundierungsplane von 1898 Tilg. v. 1./7. 1898 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co. Kurs in Hamburg Ende 1890—1913: 82.25, 62.25, 69, 57.50, 76.25, 69.50, 66.50, 59.25, 54.50, 56.50, 63.50, 68.50, 80, 83, 86.50, 90.50 (kl. 91.50), 86 (kl. 87.75), 82.75 (kl. 83.50), 83 (kl. 85), 92 (kl. 94.25), 97, 97, 95.50, 90.50%.

4% Brasilianische Konversions-Anleihe von 1889. £ 20 000 000, wovon emittiert £ 19 837 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Die Cps. per 1./10. 1898 bis 1./4. 1901 inkl. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1898 bezahlt; Cps. per 1./10. 1901 u. folg. wurden wieder bar bezahlt. Tilg.: Von 1890 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. $\frac{1}{2}$ %, von 1910 ab Verstärkung zulässig. Nach dem Fundierungsplane von 1898 Tilg. vom 1./7. 1898 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens